Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 47

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

- November. Beim Stollenbau auf Beatenberg werden zwei Walliser Mineure durch eine explodierende Sprengladung sehwer verletzt.
- Die Frauenhilfe Berner Oberland erlässt einen Aufruf an Frauen und Töchter für den Sanitätsdienst zur Schaffung von territorialen Rotkreuz-Delegationen.
- In Genf ist der seit Jahrzehnten in Interlaken als Chef-Croupier t\u00e4tige Joseph Ma\u00e4tre verstorben.
- 11. Infolge **Platzen des Veloreifens** wird der 66 jährige Fritz Schneeberger auf der Fahrt von **Ringgenberg nach Interlaken** vom Fahrrad geschleudert, so dass ein schwerer Schädelbruch den Tod herbeiführt.
- Der Gemeinnützige Frauenverein Interlaken fügt seiner seit vielen Jahren bestehenden Brockenstube eine besondere Kleiderstube mit angeschlossener Bewertungsstelle bei.
- Ein neuer Skilift wird von der Kleinen Scheidegg nach dem Lauberhorn errichtet.
- Der grosse Gemeinderat von Köniz beschliesst grundsätzlich den Bau einer neuen Turnhalle in Köniz und Niederscherli.
- Den Einwohnergemeinden Konolfingen und Münsingen erteilt der Regierungsrat das Recht, unbenützte Wohnräume zu beanspruchen.
- Der bernischen Winterhilfe für Arbeitslose wird durch den Regierungsrat ein ausserordentlicher Staatsbeitrag von Fr. 30,000 zur Durchführung einer Hilfsaktion im Winter 1941/42 bewilligt.
- Die Modellfluggruppe Langnau führt auf der Bäregg ihren üblichen Herbstwettbewerb durch.
- † in Biel im Alter von 58 Jahren Notar Ernst Aellen, Verwalter der Ersparniskasse Biel.
- An den gewerblichen Lehrabschlussprüfungen des Kreises Emmental-Oberaargau erhalten von 83 Lehrlingen und 24 Lehrtöchtern 105 den Lehrbrief. An den Prüfungen wirkten mit 54 Experten und Expertinnen, 18 Schul- und Zeichnungsexperten.
- 13. Am Eidgen. Pistolenschiessen im Kanton Bern ist auf zehn Schiessplätzen mit einer Mehrbeteiligung gegenüber dem Vorjahr von rund 25 % geschossen worden.
- In Burgdorf werden am Bahnhof der SBB. sowie bei der Station der Burgdorf-Thun-Bahn Umbauten vorgenommen.
- In 33 Kirchgemeinden des Kantons Bern, welche die Wählbarkeit der Frauen in den Kirchgemeinderat einführten, haben Frauen als Kirchgemeinderätinnen gewählt Bern-Stadt, Biel, Wohlen, Steffisburg, Beatenberg, Thun, Ligerz, Renan, Sonvilier, Büren a. A., Krauchthal und Neuveville.
- An landeskirchlichen Neubauten sind in den Jahren 1930—1940 im Kanton Bern zehn neue Kirchen und 15 neue Pfarrhäuser erstellt worden.
- Der Rückgang der Milchproduktion geht aus der Tatsache hervor, dass in der Milchsiederei Konolfingen kaum 28 000 Liter Milch pro Tag verarbeitet werden, statt 46 000 Liter im Sommer.
- In Spiez wird bei Grabungen in der alten Kirche in der nördlichen Seitenkapelle das Grab der zweiten Frau Adrians von Bubenberg, der Johanna von La Sarraz, entdeckt.

- Einer Frau in Wohlen werden, als diese sich nach Bern auf den Markt begab, Fr. 700, die sie zur Bezahlung des Hauszinses erhielt, durch Einbruch gestohlen.
- In Noirmont schleudert ein Mann in einem Wutanfall sein sechsjähriges Töchterchen gegen eine Mauer, so dass es einen Schädelbruch erleidet.
- In Diemtigen entläuft ein zugekauftes Schwein seinem neuen Besitzer und legt 8 Stunden Weges zurück, um nach Lenk in seinen alten Stall zurückzukehren.
- Die Kirchgemeinde Lyss veranstaltet einen Zyklus von Singabenden zur Einführung ins neue Kirchengesangbueh.
- † in Hindelbank der älteste Bürger der Gemeinde, Christ. Friedrich, im Alter von 97 Jahren.
- Der Grosse Rat des Kantons Bern spricht in der ersten Sessionswoche verschiedenen Meliorationsprojekten Subventionen, so einer Güterzusammenlegung in Aefligen Fr. 80 000, einer Bodenverbesserung in Etzelkofen Fr. 413 700, einer grossen Melioration in Ersigen-Oberösch-Niederösch Fr. 575 000. Für den Rathaus-Neubau wird ein Nachkredit bewilligt. Der Voranschlag pro 1942 wird einhellig angenommen. Das Hauptgeschäft der Session bildet der Gesetzesentwurf über die Erhebung der kantonalen Wehrsteuer. Für die Kantonsbeiträge an die kommunalen Notstandsaktionen für Minderbemittelte wird ein Kredit von Fr. 500 000 eröffnet.

STADT BERN

- November. Die Heiliggeistkirche verlegt w\u00e4hrend des Winters die Gottesdienste in die Kapelle des Burgerspitals.
- Verkehrsunfälle ereigneten sich in Bern im Monat September 45, gegen 58 im September 1940. An den Unfällen beteiligten sich 53 Fahrräder.
- Die Kunsthalle Bern eröffnet eine neue Ausstellung mit Werken des im Herbst 1940 verstorbenen Paul Wenger, des im Frühjahr verstorbenen Robert Schürch, und des Berners Otto Vivian, ferner der Bildhauer Hans Aeschbacher und Arnold d'Altri.
- Der Berner Männerchor führt den traditionellen Grossratsabend unter Mitwirkung der Berner Knabenmusik und der Interlakner Tellspielgruppe durch.
- Der Kirchenfeldleist begeht sein 50 jähriges Jubiläum.
- Die Filmgilde Bern bringt den neuen Schweizerfilm "Romeo und Julia auf dem Dorfe" zur Uraufführung.
- Im Bahnhof Bern gerät ein junger Mann beim Aufspringen auf den bereits fahrenden Zug unter die Räder und erleidet Verletzungen, denen er kurz nach dem Unfall erliegt.
- 14. Die Metallharmonie feiert ihr 50 jähriges Bestehen.
 - Der Berner Stadtrat stimmt dem Ankauf einer Parzelle an der Schwarzenburgstrasse zu einem in der Diskussion hoch befundenen Kaufpreis von Fr. 230 000 zu unter Vorbehalt des Volksentscheides. Weiter bewilligt er einen Beitrag von Fr. 30 000 sowie ein Darlchen von Fr. 10 000 an das Hallenbad Sommerleist, und gewährt den Bezügern der städtischen Altersbeihilfe Teuerungszulagen. Die Beratung des Gemeindevoranschlages pro 1942 bringt Zustimmung des Stadtrates zu allen Abschnitten.

DAS GROSSTE

Wappen

IN DER SCHWEIZ

Der Pallas des Schlosses Burgdorf war diesen Sommer während vieler Wochen in ein Gerüst gekleidet. Maurer und Steinmetze arbeiteten an der Renovation der Fassade.

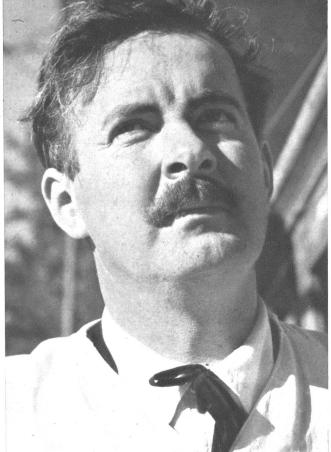
Während der Franzosenzeit war das Bernerwappen von der Mauer gekratzt und seither zweimal erneuert worden. Nun war es wieder einmal so weit, dass ein Maler an die Arbeit musste.

Rechts: Der Entwurf des grössten Wappens



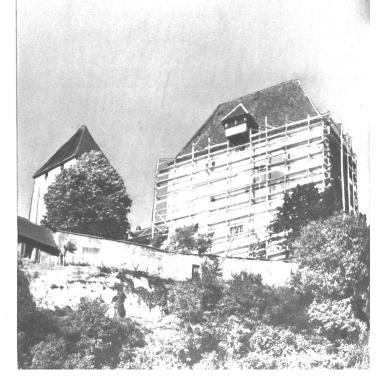
Das Schloss Burgdorf mit dem renovierten Pallas und neuen Wappen

Der Heimiswiler Kunstgewerbler Walter Soom schuf ein heraldisch gutes Werk, das jetzt die renovierte Fassade ziert und mit seinen ca. 63 Quadratmetern das grösste Wappen in der ganzen Schweiz ist.

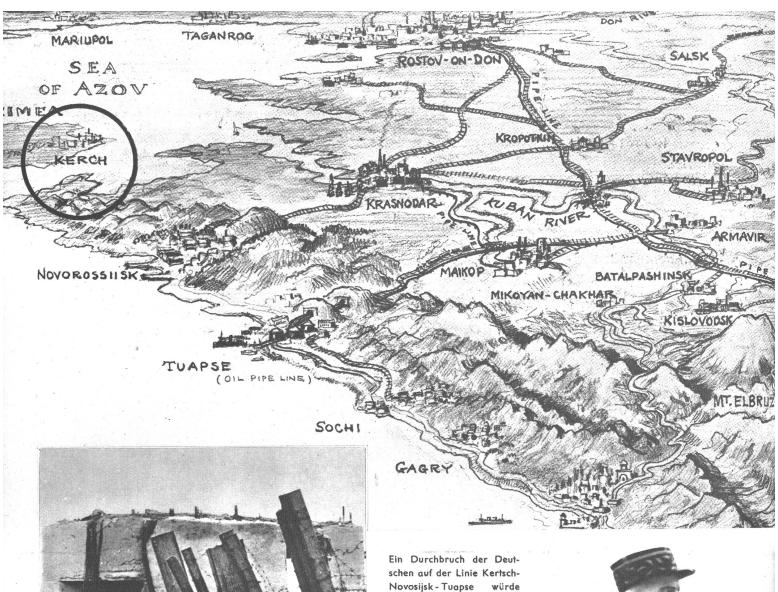


Herr Walter Soom von Heimiswil schuf den Entwurf und das Werk am Schloss Burgdorf

Rechts: Der Turm des Schlosses im Gerüst während der Arbeit









Ein Durchbruch der Deutschen auf der Linie KertschNovosijsk-Tuapse würde
nicht nur die Rückendeckung
der Stadt Rostov bedrohen,
sondern schon die erste Ausgangsstellung zum Oel bedeuten. Tuapse ist ein wichtiger Hafen, an dem die
Oelleitung angeschlossen ist.

Links: Befestigungen am Eingang zur Krim, die von den Deutschen nach harten Kämpfen durchbrochen wurden.

Rechts:

Der französische Kriegsminister, General Huntziger, der sich auf dem Rückflug von Marokko nach Frankreich befand, kam durch Flugzeugabsturz ums Leben.

Links: "Ark Royal", Englands grösster Flugzeugträger torpediert! Der Träger operierte hauptsächlich im Mittelmeer und nahm u.a. am Ueberraschungsangriff auf Genua teil. Die "Ark Royal" wurde im Jahre 1937 vom Stapel gelassen und hat eine Wasserverdrängung v. 22 600 Tonnen. Die kriegsmässige Besatzung, 1600 Mann, konnte bis auf einen Mann gerettet werden.

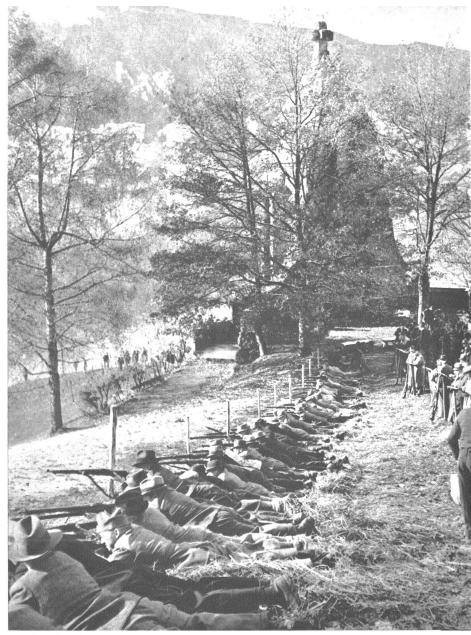




Das Grab der Gattin Adrians von Bubenberg, Johanna von la Sarraz, wurde letzter Tage in der alten Kirche zu Spicz ußgefunden. Auf der Grabplatte (Bild) ist zum erstenmal ach viereinhalb Jahrhunderten ein echtes Bubenbergwap-

pen zum Vorschein gekommen. hanna von La Sarraz war die zweite Gattin des heldenmütigen Verteidigers von Murten. In seinem Roman Ring i der Chetti" hat ihr Rudolf von Tavel ein litera-risches Denkmal gesetzt (Photopress)

Links: Hermann Hiltbrunner, der in Uerikon a. See lebende Dichter und Schriftsteller, seinem Herkommen nach Berner, wurde mit dem diesjährigen Literaturpreis der Stadt Zürich ausgezeichnet (Photopress)



Das traditionelle Morgartenschiessen wurde am vergangenen Samstag bei der starken Beteiligung von fast 900 Schützen zum 29. Male durchgeführt. Unser Bild zeigt die lange Schützen-kette, beim Denkmal. Den Abschluss des Schiessens bildete ein gehaltvoller Gottesdienst auf der historischen Siegesstätte der alten Eidgenossen (Photopress)



Vier Kinder in 11 Monaten In Muotathal hat die 23 jahrige Frau BetschardSaler Drillingen das Leben geschenkt, nachdem sie bereits vor 11 Monaten
in Mädchen zur Welt gebracht hatte. Neben der Wöchnerin stehend die Hebamme wird der Welt gebracht hatte. De Brillinge im Arm. hinten die Grossanne mit den zwei Ueberlebenden der Drillinge im Arm, hinten die Grossmitter mit dem vor 11 Monaten geborenen Mädchen und rechts der Vater (Photopress)



Militärständchen vor dem Bundeshaus. Vor dem Ostbau des Bundeshauses. wo das Militärdepartement daheim ist, gab dieser Tage ein Bataillonsspiel ein Ständehen. Im Hintergrund erkennt man den Chef des Militärdepartementes, Bundesrat Dr. Kobelt, und Bundesrat Ed. v. Steiger (rechts)